

Büffel in der Aue

Vier Wasserbüffel beweiden jetzt die Große Koppel in Herrenhausen. Das Projekt soll die historische Weidelandschaft ökologisch aufwerten und mehr **ARTENVIELFALT IN DIE LEINEAUE** bringen.

HANNOVER. Auf der Großen Koppel in Herrenhausen hat ein ungewöhnliches Naturschutzprojekt begonnen. Am Montag sind die ersten vier Wasserbüffel auf die Weidefläche zwischen Leine und Ernst-August-Kanal gebracht worden. Weitere Tiere sollen in den kommenden Tagen folgen. Die Landeshauptstadt Hannover setzt damit erstmals Wasserbüffel zur Pflege eines innerstädtischen Landschaftsschutzgebietes ein.



Wasserbüffel im urbanen Raum: Auf der „Großen Koppel“ in Herrenhausen sind am Montag die ersten Tiere eingezogen.

Fotos: Marie-Kristin Rheinländer / LHH

Die Große Koppel ist keine gewöhnliche Grünfläche. Sie gehört zu einer historischen Weidelandschaft, auf der einst die königlichen Pferde aus Herrenhausen grasten. Die früheren Strukturen der rund 15 Hektar großen Koppel sind bis heute erkennbar, unter anderem an Baumreihen, die das Gelände gliedern. Heute liegt die Fläche im Landschaftsschutzgebiet und Flora-Fauna-Habitat-Gebiet „Leineaue zwischen Hannover und Stöckendreber“. Dort soll sich eine naturnahe, dynamische Auenlandschaft mit typischen Tier- und Pflanzenarten entwickeln.

Bei der Vorstellung des Projekts betonte Oberbürgermeister Belit Onay den besonderen Charakter des Vorhabens. „Es ist ein bislang einzigartiges Projekt, die Landeshauptstadt Hannover setzt erstmals Wasserbüffel zur Pflege eines innerstädtischen Landschaftsschutzgebietes ein. Das ist für eine Großstadt ziemlich ungewöhnlich, zeigt aber, dass der Einsatz für Biodiversität und Landschaftsschutz auch in überwiegend urbanen Räumen möglich ist. Die robusten Tiere sollen für mehr Artenvielfalt sorgen und eine wertvolle Auenlandschaft

zwischen Westschnellweg und den Herrenhäuser Gärten ökologisch weiterentwickeln. Umweltschutz und Erhaltung der Natur sind uns ein wichtiges Anliegen“, sagte Onay. Der Einsatz der Tiere ist das Ergebnis einer fachlichen Bewertung der Fläche. Eine Begutachtung hatte ergeben, dass das Grünland auf der Großen Koppel bislang nur eine geringe Strukturvielfalt und eine eher artenarme Vegetation aufweist. Weil die Fläche bisher ausschließlich gemäht wurde, fehlten viele jener kleinräumigen Unterschiede, die für Pflanzen, Insekten, Amphibien und Vögel wichtig sind. Aus dieser Analyse entstand die Idee, die Koppel künftig beweiden zu lassen.

mussten zunächst die Voraussetzungen geschaffen werden. Wasserbüffel brauchen auf ihrer Weide mindestens ein kleineres Gewässer, außerdem eine sichere Einzäunung. Diese Arbeiten wurden zwischen Oktober 2025 und Juni 2026 durch den Forstbetrieb des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover und den Pächter umgesetzt. Der Pächter bringt Erfahrung mit Wasserbüffeln aus anderen Projekten mit. Finanziert wurde das Vorhaben teilweise aus Eigenmitteln der Stadt. Die Anlage der Gewässer wurde über den Sparkassenbrief N+ durch die Sparkasse Hannover gefördert.

Die Tiere leisten künftig eine Form der Landschaftspflege, die zugleich sichtbar und ökologisch wirksam ist. Wenn Wasserbüffel durch feuchte Bereiche laufen, entstehen Trittschneisen, offene Bodenstellen und kleine Wasserflächen. Beim Suhlen halten sie Gewässer frei und schaffen immer wieder neue Kleinstlebensräume. Gerade diese unregelmäßigen Strukturen sind für viele Arten wertvoll. Amphibien finden flache Wasserzonen, Insekten profitieren von lückiger Vegetation und bodenbrütende Vögel von offenen Bereichen im Grünland.

WASSERBÜFFEL SCHAFFEN NEUE LEBENSRAÜME

Für die feuchte Lage in der Leineaue eignen sich Wasserbüffel besonders gut. Die Tiere kommen – anders als viele „klassische“ Rinderrassen – mit wechselnden Wasserständen zurecht, bewegen sich sicher auf nassen Böden und können auch Futter verwerten, das für andere Weidetiere weniger attraktiv ist. Dazu gehören Schilf und andere Röhrichtpflanzen. Auch junge Gehölze werden von den Büffeln verbissen. Dadurch halten sie offene Bereiche frei und verhindern, dass die Landschaft einheitlich zuwächst. Damit die Beweidung beginnen konnte,

Hochwasserschutz ausgerichtet. Die Landeshauptstadt Hannover verweist dabei auf eigene Programme und Strategien, darunter das Agrikulturprogramm, die Biodiversitätsstrategie „Mehr Natur in der Stadt“ und die Deklaration zum Insektenbündnis Hannover. Gesteuert wird die Pflege der Grünlandflächen in den Landschaftsräumen maßgeblich durch das Sachgebiet Landschaftsräume und Naturschutz im Fachbereich Umwelt und Stadtgrün.

Mit den Wasserbüffeln bekommt die Leineaue nun robuste Landschaftspflege, die mehr tun, als Gras kurz zu halten. Sie verändern die Fläche Schritt für Schritt, ohne Maschinenlärm und mit einem Effekt, der vielen Arten zugutekommt. Zwischen Westschnellweg und Herrenhäuser Gärten entsteht so ein Projekt, das zeigt, wie urbane Naturräume neu gedacht werden können: nicht als Restfläche am Rand der Stadt, sondern als lebendige Aue, in der Bewegung, Wasser und Weidetiere wieder eine wichtige Rolle spielen.

Für die Stadt verbindet das Projekt mehrere Ziele. Die Große Koppel bleibt landwirtschaftlich nutzbar, wird aber zugleich stärker auf Artenvielfalt, Klima- und



Ihre hohe Toleranz gegenüber Hitze und Nässe macht Wasserbüffel zu idealen Partnern für naturnahe Pflege im Klimawandel.

Projekt zum Wasserschutz: Jugendliche aus Ecuador zu Gast am Gymnasium Limmer

HANNOVER. Wie hängt der Schutz des Amazonas-Regenwaldes mit den Flüssen in Hannover zusammen? Mit dieser Frage haben sich Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Limmer gemeinsam mit Jugendlichen aus Ecuador beschäftigt. Vom 14. bis 25. Juni waren sieben Gäste aus dem ecuadorianischen Amazonasgebiet in Hannover zu Besuch. Zusammen mit ihren deutschen Partnern arbeiteten sie an einem Projekt zum UN-Nachhaltigkeitsziel 14 „Leben unter Wasser“.

Die Begegnung ist Teil einer seit 2021 bestehenden Schulpartnerschaft zwischen dem Gymnasium Limmer und der Unidad Educativa Sarayaku in Ecuador. Gefördert wird sie vom ENSA-Programm von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Im Mittelpunkt der Begegnung standen Wasser- und Klimaschutz. Die Jugendlichen untersuchten unter anderem die Wasserqualität von Ihme und Leine und tauschten sich mit Fachleuten zu Umwelt- und Naturschutz aus. Dabei ging es auch um die Frage, welche Verbindungen es zwischen lokalen Gewässern in Niedersachsen und dem Schutz des Amazonas-Regenwaldes gibt.

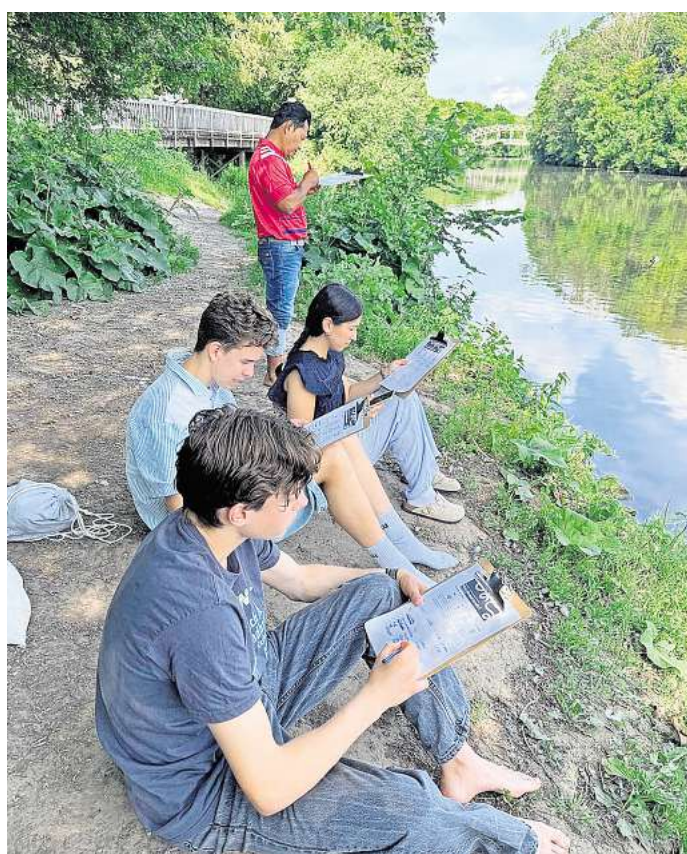
Zum Programm gehörten mehrere Projekttag mit unter-

schiedlichen Schwerpunkten. Gezeigt wurden unter anderem Filme aus Sarayaku in Ecuador. Außerdem standen Untersuchungen an Ihme und Leine sowie ein Forum zu Demokratie und Nachhaltigkeit auf dem Plan.

Die Begegnung ist Teil einer seit 2021 bestehenden Schulpartnerschaft zwischen dem Gymnasium Limmer und der Unidad Educativa Sarayaku in Ecuador. Gefördert wird sie vom ENSA-Programm von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Die Schülerinnen und Schüler untersuchten unter anderem die Wasserqualität von Ihme und Leine im Rahmen ihres Projekts „Leben unter Wasser“.

Foto: Gymnasium Limmer



Spaziergang mit Poesie

HANNOVER. Der Autor Kersten Fletter führt am Freitag, 10. Juli, ab 15 Uhr über den Stadtfriedhof Ricklingen. Bei dem Poetry Walk verbindet er literarische Vorträge und Anekdoten mit den Themen

Tod, Trauer und Abschied. Die Führung im Programm „Grünes Hannover“ ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich unter umweltkommunikation@hannover-stadt.de.

RED

Material fürs Jubiläum

HANNOVER. Zum 75-jährigen Bestehen der ECA-Siedlung in Hannover-Mittelfeld, auch Amerika-Viertel genannt, bereitet die Interessengemeinschaft Amerika-Viertel für den Sommer kommenden Jahres ein Jubiläumfest vor. Dafür werden alte Fotos, Dokumente und weiteres Material

zur Geschichte des Quartiers gesucht. Die Unterlagen sollen nach Angaben der Initiative unter Beachtung des Datenschutzes kopiert und später für Bild- und Infostände genutzt werden. Hinweise und Material werden per E-Mail an brandt-olaf@t-online.de entgegengenommen.

RED

Solarbetriebenen Ventilator basteln

HANNOVER. Im BUND-Klimabüro, Grotestraße 19, beginnt das Juli-Programm mit einer Bastelaktion für Kinder und Erwachsene.

Am Freitag, 10. Juli, ab 15 Uhr bauen die Teilnehmenden unter Anleitung von Brigitte Waack und Gernot Fritsch einen kleinen Handventilator, der mit einer Solarzelle betrieben wird. Das selbst gebaute Gerät kann anschließend mitgenommen werden. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen sind per E-Mail an klimaburo@bund-region-hannover.de erwünscht. Am Sonnabend, 11.

Juli, informieren ehrenamtliche BUND-Aktive von 10 bis 13 Uhr an der Limmerstraße / Ecke Pfarrlandstraße über Hitzeschutz und Balkonkraftwerke.

Eine „Krautschau“ mit Elke Johannsmeier beginnt am Mittwoch, 15. Juli, um 17 Uhr am Klimabüro. Die Teilnehmenden werden besondere Pflanzen in Fugen und Pflasterritzen entdecken und bestimmen. Anmeldung per E-Mail an elke.johannsmeier@bund-region-hannover.de.

Beratung zu Dach- und Fassadengrün gibt es donnerstags von 14 bis 18 Uhr.

RED



Nackensteak 100g **1.69**

% SONDERANGEBOTE %
gültig vom 06.07. – 11.07.2026

Schweineschnitzel Oberschale	100g 0.79
Nackensteaks verschieden mariniert	100g 0.99
Hähnchensteaks aus d. Keule, mariniert	100g 0.99
Bratwurst-Schnecken	100g 1.59
Fleischwurst vom Strohschwein	100g 1.59
Geflügel-Bratwurst 5 x 100g (kg 15,98)	Pkg. 7.99

weitere Angebote unter www.wurst-basar.de

MIX Markt

Angebote gültig: Montag 06.07. - Samstag 11.07.2026*

Schweinebacken ohne Knochen 1 kg	4.79	Schälrippen vom Schwein 1 kg	3.59	Fleischtomaten, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung	1.29	Spitzkohl 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung	0.99
Marinierte Schälrippen vom Schwein 1 kg	3.79	Mariniertes Schweinefleisch für Schaschlik 1 kg	5.99	Rindfleisch, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung	1.99	Wassermelonen 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung	0.79
Rinderbeinscheiben 1 kg	6.99	Rinderbacken ohne Knochen 1 kg	13.00	Nektarinen, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung	2.29	Armenischer Brandy „Ara Jan“ 5 Jahre alt 40% vol. 0,5 L FL, 1 L = 19,98	9.99
Frische Hähnchenschenkel, lang 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung	2.59	Frisches Hähnchen-Kleinfleisch 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung	1.39	Qualitätswein „Rotwild Dornfelder“ Rose 0,75 L FL, 1 L = 3,06	5.99	VODKA „Wosdudch“ 40% vol. 0,5 L FL, 1 L = 11,98	5.99

„HARMONY DAY“ Vodka „Wheat“ oder „Lux“ 40% vol. je 0,5 L FL, 1 L = 11,98

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden verbundenen Märkten:

Mo-Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 18:00 **Mix Markt 18 OHG** Vahrenheider Markt 6 30179 Hannover-Vahrenheide

Mo-Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 18:00 **Mix Markt 122 OHG** Lange Weide 65 30880 Laatzen

Mo-Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 19:00 **Mix Markt Hannover** Inhaber: Dmitri Kuschny Schierholzstr. 128 30655 Hannover